

**John Sheppard Ensemble**

Bernhard Schmidt, Leitung

# Transitions

**Werke für Chor a capella**

von Sheppard, Gesualdo,  
Britten, Sandström u.a.

**Fr. 14.6.**

20 Uhr

Ettenheimmünster

St. Landelin

**Sa. 15.6.**

19:30 Uhr

Freiburg

Christuskirche

Good buy, Musterküche!...



**LEICHT<sup>®</sup>**



Funktion. Eleganz. Harmonie.

LEICHT präsentiert Neuheiten – wir gestalten für Sie unsere Ausstellung um.

Die hohe Flexibilität unserer Produkte gibt uns die Freiheit, unsere Musterküchen umzubauen, Elemente wegzunehmen oder hinzuzufügen. Auch wenn Sie die Musterküche Ihrer Wahl für Ihre räumlichen und funktionellen Bedürfnisse umgestaltet haben möchten, sind Sie bei uns in der Wallstraße bekanntlich bestens aufgehoben.

Die Küche – Marc Boehlkau  
Wallstraße 12-14a · 79098 Freiburg  
Tel. 0761 23545 · [www.diekueche.com](http://www.diekueche.com)



## **Programm**

**John Sheppard (ca. 1515-1558)**

In manus tuas, Domine II

**Henry Purcell (1659-1695)**

**Sven-David Sandström (\*1942)**

Hear my prayer, o Lord

**John Sheppard (ca. 1515-1558)**

In pace, in idipsum dormiam

**Johann Christoph Friedrich Bach  
(1732-1795)**

Ich lieg und schlafe ganz mit Frieden

**Charles Villiers Stanford (1852-1924)**

Beati quorum via

\* \* \*

**Carlo Gesualdo (1560-1613)**

Moro, lasso

**Lars Johan Werle (1926-2001)**

Canzone 126 di Francesco Petrarca

**Benjamin Britten (1913-1976)**

aus *Sacred and Profane*, op. 91

VI. Carol

VII. Ye that pasen by

VIII. A death

## Transitions – Übergänge

Der erste Chorleiterwechsel in der noch jungen Geschichte des John-Sheppard-Ensembles stellt das Ende einer 15-jährigen erfolgreichen Zusammenarbeit mit unserem Gründer Johannes Tolle und den spannenden Aufbruch zu neuen musikalischen Ufern mit unserem neuen Leiter Bernhard Schmidt dar – Grund genug für uns, diesen Abend den Übergängen zu widmen.

Zu Beginn erweisen wir unserem Namensgeber John Sheppard unsere Reverenz mit zwei Stücken, die ganz in der klaren, schwebenden Tonsprache der Kirchenmusik seiner Zeit gehalten sind. Während Sven-David Sandström eine Fragment gebliebene Komposition Purcells in seiner eigenen Tonsprache vollendete, ließ sich Lars-Johan Werle von der farbigen Tonalität Gesualdos und der metaphernreichen Sprache Petrarcas zu einem Werk inspirieren, das die ganze Mannigfaltigkeit der menschlichen Stimme zum Erklingen bringt.

Johann Christoph Friedrich Bach wirkte am Übergang vom Barock zur Klassik und beschäftigte sich nicht nur ausgiebig mit der italienischen Musik seiner Zeit, sondern auf Vermittlung seines Bruders Johann Christian auch mit den Werken von Gluck und Mozart.

Robert Lucas Pearsall, ein Kind der Romantik, orientierte sich an der Schreibweise der alten Meister des Madrigals der Renaissance während Benjamin Britten seine Inspiration aus mittelalterlichen englischen Texten bezog.

Der Übertitel seines Zyklus Sacred and profane gliedert auch den inhaltlichen Zusammenhang der beiden Teile unseres Konzertes: Während wir uns im ersten Teil mit den Texten aus der Tagzeitenliturgie der Wende vom Tag zur Nacht bzw. dem Übergang vom Leben zum Tod widmen, erzählt der zweite Teil zunächst die Geschichte der enttäuschten Liebe eines Mannes zu einer Frau, um dann mit einem fröhlich-spottenden Abschiedslied auf alles Irdische zu schließen.

# *Ihr Ticket zu den Stars*

*Tickets für Konzerte und  
mehr unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de).*



© haalex, photocase.com

*Mit uns die besten Karten.*

**ReserviX**  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)

## **John Sheppard (ca. 1515-1558)**

In manus tuas, Domine,  
commendo spiritum  
meum.

Redemisti me Domine,  
Deus veritatis.

In deine Hände, Herr,  
befehle ich meinen Geist.  
Du hast mich erlöst,  
Herr, Gott der Wahrheit.

*Joh 6, 30*

## **Henry Purcell (1659-1695)/ Sven-D. Sandström (\*1942)**

Hear my prayer, O Lord,  
and let my crying come  
unto thee.

Herr, höre mein Gebet!  
Mein Schreien dringe zu  
dir

*Psalms 102.2*

## **John Sheppard (ca. 1515-1558)**

In pace, in idipsum  
dormiam et requiescam.  
Si dederō somnum oculis  
meis, et palpebris meis  
dormitationem,  
dormiam et requiescam.

In Frieden leg ich mich  
nieder und schlafe ein;  
ich gönne Schlaf meinen  
Augen und Schlummer  
meinen Lidern, leg ich  
mich nieder und schlafe  
ein.

Gloria Patri, et Filio, et  
Spiritui Sancto.

Ehre sei dem Vater und  
dem Sohn und dem heili-  
gen Geist.

*Psalms 4.9/Psalms 132.4*

## **Johann Christoph Friedrich Bach (1732-1795)**

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden;  
denn du allein, Herr, hilfst mir,  
dass ich sicher wohne.

*Psalms 4.9*

Es ist noch eine Ruh‘ vorhanden,  
Auf, müdes Herz, und werde Licht!  
Du seufzest hier in deinen Banden,  
Und deine Sonne scheintet nicht:  
Sieh auf das Lamm, das dich mit Freuden  
Dort wird vor seinem Stuhle weiden,  
Wirf hin die Last und eil herzu!  
Bald ist der schwere Kampf geendet,  
Bald, bald der saure Lauf vollendet,  
Dann gehst du ein zu deiner Ruh‘.

*Johann Sigismund Kunth (1700-1779)*

### **Charles Villiers Stanford (1852-1924)**

Beati quorum via integra  
est, qui ambulant in lege  
Domini.

Wohl denen, die ohne Ta-  
del leben, die im Gesetz  
des Herrn wandeln!

*Psalms 119.1*

### **Carlo Gesualdo (1560-1613)**

Moro lasso al mio duolo

e chi mi puo dar vita,  
ahi, che m'ancide  
e non vuol dar mi vita,  
e non vuol dar mi aita.  
O dolorosa sorte,

chi dar vita mi può,  
ahi mi da morte.

Elend sterbe ich in mei-  
nem Schmerz,

und wer mir das Leben  
gäbe, ach, tötet mich  
und will mir Leben und  
Hilfe nicht geben.

Oh schmerzliches Schick-  
sal,

wer mir das Leben geben  
kann, ach, gibt mir den  
Tod.

## Lars Johan Werle (1926-2001)

Chiare, fresche e  
dolci acque, ove le  
belle membra pose colei  
che sola a me par donna;

gentil ramo, ove piacque

(con sospir mi rimembra)

a lei di fare al bel fianco  
colonna; herba e fior

che la gonna leggiadra  
ricoverse co l'angelico  
seno;

aere sacro, sereno,  
ove Amor co'begli occhi

il cor m'aperse  
date udienza insieme  
a le dolenti mie parole  
estreme.

S'egli è pur mio destino,  
e'l cielo in ciò s'adopra,

ch'Amor quest'occhi lagri-  
mando chiuda;  
qualche grazia il meschi-  
no corpo fra voi ricopra,

e torni l'alma al proprio  
albergo ignuda.

La morte fia men cruda,  
se questa spene porto

Ihr hellen, kühlen und  
sanften Fluten, darein die  
schönen Glieder einst sie  
tauchte, die mir einzig  
Herrin;

Holdselig zarter Baum,  
woran

(aufstöhn' ich, wenn ichs  
wiederdenke)

sie ihre herrliche Gestalt  
gern lehnte; ihr Gräser  
und ihr farb'gen Blumen,  
darauf das zierliche  
Gewand den engelreinen  
Bausch gebreitet;

Du heilige heitre Luft,  
wo Amor aus ihren  
Augen

mich ins Herze traf:  
Gehör schenkt alle mei-  
ner Klage, der letzten,  
die mein endend Leben  
spricht.

Denn sollte mir das Los  
verhängen - und schon  
schickt sich der Himmel  
an -

dass Amor mein verwein-  
tes Auge schließt,  
dann möge eine Gna-  
de walten, dass ihr den  
armen Leib bedeckt,  
indes die Seele nackt zur  
Heimat kehrt.

Der Tod wird minder  
bitter sein, wenn eine



a quel dubbioso passo;

che lo spirito lasso non  
poria mai in più riposato  
porto  
né in più tranquilla fossa  
fuggir la carne travagliata  
e l'ossa.

Tempo verrà ancor forse  
ch' a l'usato soggiorno

torni la fera bella e  
mansueta,  
e là, v'ella mi scorse

nel benedetto giorno

volga la vista disiosa e lie-  
ta, cercandomi; e, o pietà,  
già terra in fra le pietre  
vedendo,  
Amor l'inspiri in guisa  
che sospiri  
si dolcemente che mercé  
m'impetre  
e faccia forza al cielo

asciugandosi gli occhi co'l  
bel velo.

Da'bei rami scendea

(dolce ne la memoria)

una pioggia di fior sovra'l  
suo grembo;

solche Hoffnung mich  
bei diesem bangen Schritt  
begleitet.

Der müde Geist ver-  
möchte nie in einem  
abgeschiedeneren Hort,  
in einem ruhigeren Grabe  
der abgemühten Hülle zu  
entfliehen.

Vielleicht kommt auch  
der Augenblick, dass zu  
der altgewohnten Stätte  
die schön und zahme  
Wilde wiederkehrt;  
und hier, wo sie mich  
damals fand

an jenem benedeiten  
Tage,  
möge sehnsüchtig hell ihr  
Blick mich suchen und  
erbarmend sehen, wie ich  
schon Erde unter Stein,  
und Amor mög' sie so  
durchströmen,  
dass sie mit innigem  
Erbeben Gnade für mich  
erfleht, auf dass Gewalt  
das Himmelreich erleide,  
sie indes die Tränen mit  
dem schönen Schleier  
stillt.

Von diesen Zweigen  
schwebte einst  
(O wie so süß gedenkt es  
mir)  
ein Blütenschnee ihr in  
den Schoß.

et ella si sedea  
umile in tanta gloria,  
coverta gia de l'amoroso  
nembo.

Qual fior cadea su'l  
lembo,  
qual su le treccie bionde,  
ch'oro forbito e perle

eran quel d'a verderle;

qual si posava in terra,  
e qual su l'onde,  
qual con un vago errore  
girando  
parea dir:  
Qui regna Amore.

Quante volte diss'io  
allor pien di spavento:

costei per fermo nacque  
in paradiso.  
Così carco d'oblio  
il divin portamento

e'l volto e le parole  
e'l dolce riso m'aveano,  
e si diviso da l'immagine  
vera,

ch'i'dicea sospirando:  
Qui come venn'io, o  
quando?

Credendo esser in ciel,  
non là dov'era.

Demütig stille saß sie da  
in solcher großen Glorie,  
war von der Liebeswolke  
dicht umhüllt.

Und eine Blüte sank zum  
Saum,  
und eine auf das blonde  
Haar, das wie von reins-  
tem Gold, wie Perlen  
zu schauen war in jener  
Stunde;  
zur Erde, auf die Wogen  
schwebten andre,  
und eine kreiste, ziellos  
taumelnd,  
und war, als spräche sie:  
Hier waltet Liebe.

Wie viele Male musst' ich  
da aus tiefem Schrecken  
zu mir sagen:

Fürwahr, sie ist im Para-  
dies entsprungen!  
So sehr belud mich mit  
Vergessen dies hohe, gött-  
liche Gebaren,  
dies Antlitz, diese Worte,  
dieses Lächeln, so weit  
hatt' ich das Bild verlo-  
ren,  
wie es in seiner Wahrheit  
war,

dass ich mich angstvoll  
fragen musste: Wie kam  
ich denn hierher und  
wann?

Im Himmel glaubt' ich  
mich, und nicht auf

Da indi in qua mi piace  
quest' erba s', ch'altrove  
non ho pace.

Se tu avessi ornamenti  
quant'hai voglia,  
poresti arditamente  
uscir del bosco  
e gir in fra la gente.

*F. Petrarca (1304-1374)*

Erden.

Seither ist mir dies Land  
so lieb, dass andernorts  
mir nie mehr Frieden  
würde.

Ach hättest du doch all  
die Kunst, die du ge-  
wünscht,  
dann dürftest du getrost  
aus meiner Wildnis  
und unter Menschen  
gehen.

*(Hugo Friedrich, Ital.  
Lyrik)*

## **Robert Lucas de Pearsall (1795-1856)**

Lay a garland on her  
hearse  
Of the dismal yew;  
Maidens, willow branches  
wear,  
Say she died true.  
Her love was false,  
but she was firm  
from her hour of birth.  
Upon her buried body lie  
Lightly, gentle earth.

*F. Beaumont (1584-1616)*

*J. Fletcher (1579-1625)*

Legt den Kranz von  
dunkler Eibe sachte auf  
ihr Grab;  
Weidenzweige bringt, ihr  
Schwestern,  
sagt, wie treu sie starb.  
Untreu war ihr Lieb,  
doch sie war  
aufrecht immerzu.  
Ihren Leib, o Erde, bette  
sanft zur ew'gen Ruh.

## **Benjamin Britten (1913-1976)**

*aus: Sacred and Profane, op. 91*

### **VI. Carol**

Maiden in the mor lay,  
Sevenight fulle,  
Maiden in the mor lay;

Lag eine Jungfrau im  
Moor, eine ganze Woche,  
Lag eine Jungfrau im

Sevenightes fulle  
and a day.

Moor, eine ganze Woche  
lang und einen Tag.

Welle was hire mete.  
What was hire mete?  
The primerole  
and the violet.

Gut war ihre Speise.  
Was war ihre Speise?  
Schlüsselblume  
und Veilchen.

Welle was hire dring,  
What was hire dring?  
The chelde water  
of the wellespring.

Gut war ihr Trank.  
Was war ihr Trank?  
Das kalte Wasser  
der Quelle.

Welle was hire bowr.  
What was hire bowr?  
The rede rose  
and the lilye flour.

Gut war ihr Dach.  
Was war ihr Dach?  
Die rote Rose  
und die Lilie.

*(Anf. 14. Jhdt.)*

## **VII. Ye that pasen by**

Ye that pasen by the  
weiye, Abidet a little  
stounde.

Ihr, die ihr des Weges  
kommt, bleibt ein  
Weilchen hier.  
Seht her, all meine Ge-  
fährten, ob jemand wie  
ich zu finden ist.

Beholdet, all my felawes,  
Yef any me lik is founde.

To the Tre with nailes thre  
Wol fast I hange bounde;

Am Baum mit drei Nä-  
geln angeschlagen hänge  
ich dort.

With a spere  
all thoru my side  
To mine herte  
is mad a wounde.

Mit einem Speer  
durch die Seite  
ins Herz wurde mir eine  
Wunde geschlagen.

*(Mitte 14. Jhdt.)*

### VIII. A death

Wanne mine eyhnen  
misten,  
And mine heren sissen,

And my nose coldet,  
And my tunge foldet,

And my rude slaket,

And mine lippes blaken,

And my muth grennet,  
And my spotel rennet,  
And mine her riset,

And mine herte griset,  
And mine honden bivien,  
And mine fet stivien –  
Al to late! Al to late!  
Wanne the bere is ate  
gate.

Thanne I schel flutte  
From bedde to flore,  
From flore to here,

From here to bere,

From bere to putte,  
And te putt fordut.

Thanne lyd mine hus  
uppe mine nose.  
Of al this world ne give I  
it a pese!

Wenn meine Augen sich  
trüben,  
Und meine Ohren voller  
Zischen sind,  
Und meine Nase kalt  
wird, Und meine Zunge  
sich faltet,  
Und mein Gesicht er-  
schlafft,  
Und meine Lippen  
schwarz werden,  
Und mein Mund grinst,  
Und mein Speichel rinnt,  
Und mein Haar zu Berge  
steht,  
Und mein Herz flattert,  
Und meine Hände  
zittern, Und meine Füße  
erstarren – Alles zu spät!  
Alles zu spät! Wenn die  
Bahre am Tor steht.  
Dann gehe ich  
Vom Bett zu Boden,  
Vom Boden ins Leichen-  
tuch,  
Vom Leichentuch auf die  
Bahre.  
Von der Bahre ins Grab,  
und das Grab wird zuge-  
schüttet.  
Dann ruht mein Haus  
auf meiner Nase.  
Um die ganze Welt schere  
ich mich einen Dreck!

*(13. Jhdt.)*

**Buchhandlung  
Rombach**

**... UND IHR  
WOHNZIMMER WIRD  
ZUM KONZERTSAAL.**



**Kultur, die sich sehen lassen kann. Und hören.**  
Mitten in Freiburg: die umfangreiche Auswahl an  
Klassik-CDs, Noten, Musikbüchern und Instru-  
mentenzubehör. Persönliche Beratung inklusive.



Online stöbern, Verfügbarkeit prüfen



und gleich bei uns abholen



oder portofrei liefern lassen\*

**Buchhandlung Rombach**  
Bertoldstraße 10  
Mitten in Freiburg

**[www.Buchhandlung-Rombach.de](http://www.Buchhandlung-Rombach.de)**



Lesen, was gefällt: Rombach bei Facebook

\*Gilt für Bücher und Hörbücher innerhalb Deutschlands



Das **John Sheppard Ensemble Freiburg** wurde 1995 von Johannes Tolle gegründet. Es besteht aus 24-36 SängerInnen, die in wöchentlichen Proben anspruchsvolle Vokalmusik erarbeiten. Die meisten Mitglieder des Ensembles sind Laien mit mehrjährigem Gesangsunterricht. Sie bringen neben der ambitionierten Leidenschaft für Musik und einer Neigung zu unkonventionellen Projekten die Bereitschaft mit, ihre musikalischen Fähigkeiten konsequent auszubauen und aufeinander abzustimmen.

Regelmäßige Konzerteinladungen z.B. nach Stuttgart (Stunde der Kirchenmusik in der Stiftskirche) oder Frankreich (Les Dominicains Guebville), Kooperationen mit Festivals (z.B. Stimmen-Festival Lörrach) und ein zweiter Preis beim Landeschorwettbewerb 2005 dokumentieren die Qualität des Ensembles. Seit Januar 2013 ist Bernhard Schmidt neuer künstlerischer Leiter des John-Sheppard-Ensembles.

Weitere Informationen unter [www.sheppard-ensemble.de](http://www.sheppard-ensemble.de)

**Sopran:** Maria Auer, Elke Brunsch, Helga Eichenberg, Inga Fischer, Susanna Hirsch, Judith Jahnke, Clara Kastenholz, Katharina Kirchgäßner, Eva Rohr, Annette Schütz-Kossack, Annette Tolle

**Alt:** Heidrun Albert, Stefanie Albrecht, Caroline Bootz, Nadine Joseph, Maria Köllner, Christiane Roth, Bettina Semmel, Magdalena Steiner, Martina Steinhart

**Tenor:** Hartmut Bodenstein, Felix Dreher, Jens Dünnebier, Simon Gessler, Steffen Jahnke, Tiago Oliveira, Martin Uherek

**Bass:** Wolfgang Adam, Matthias Auer, Andreas Blochel, Ullrich Hildebrandt, Klaus Hörner, Matthias Kirchen, Manuel Nonnenmann, Hans-Georg Wagner

**Wir danken dem Kulturamt der Stadt  
Freiburg für die finanzielle Unterstüt-  
zung!**

50 YEARS  
**AMNESTY**  
INTERNATIONAL







Bernhard Schmidt absolvierte seine Studien der Schulmusik, Kirchenmusik (B) und Chorleitung in Freiburg und Stockholm u. a. bei H.-M. Beuerle, A. Eby und M. Schuldt- Jensen. Während seines Studiums arbeitete er als Kirchenmusiker und freier Chorleiter in Freiburg und Stockholm mit verschiedenen Chören aller Leistungsstufen. Meisterkurse, Workshops und Hospitationen absolvierte er u.a. bei S. Halsey (Rundfunkchor Berlin), M. Creed (SWR Vocalensemble Stuttgart), E. Ortner (Arnold-Schönberg-Chor Wien).

Als freischaffender Sänger wirkt er regelmäßig bei Projekten professioneller Kammerchöre wie z.B. des Kammerchors Stuttgart (F. Bernius), des ChorWerk Ruhr (F. Helgath), des Immortal-Bach-Ensembles (M. Schuldt-Jensen) oder der Gächinger Kantorei (H.-Chr. Rademann) mit.

Bernhard Schmidt ist seit 2010 Leiter des Ensembles für Alte Musik Chapelle de la Vigne in Freiburg sowie des Kammerchores Canta Nova Saar in Saarbrücken. Im Januar 2013 übernahm er das John Sheppard Ensemble Freiburg. Seit März 2013 ist Bernhard Schmidt Verbandschorleiter und Leiter der Chorleiterausbildung des saarländischen Chorverbandes SCV, im Mai

2013 erhielt er den Kulturpreis des Regionalverbandes Saarbrücken zugesprochen.

Weitere Informationen unter [www.schmidt-bernhard.com](http://www.schmidt-bernhard.com)



**saegner optik** wiehre  
brombergstraße 33 · 79102 freiburg · tel. 07 61.70 12 12

Einrahmungen Bilder-Rahmen Kunst-Drucke Digitaldrucke

**Rahmen** **laden** **2x in Freiburg**

**Herdern**  
Habsburgerstr. 82  
☎ 0761/ 15 62 633

**Wiehre**  
Talstr. 48  
☎ 0761/ 70 75 098

*Die Manufaktur rund ums Bild*

Wechselrahmen Passepartouts Spiegel Galerie-/Bilderschienen

Künstlerservice [www.rahmenladen.de](http://www.rahmenladen.de) Objektausstattungen

Impressum

Umschlaggestaltung: Miriam Awe Grafik- und Webdesign,  
[www.miriamawe.de](http://www.miriamawe.de)

John Sheppard Ensemble, Juni 2013

Redaktion: Andreas Blochel

Layout: rombach digitale manufaktur

## Unsere nächsten Konzerte:

### *Sacred and Profane*

Chorwerke von Sheppard, Purcell, Stanford, Britten

18. Oktober 2013, 19h, Stiftskirche Stuttgart

19. Oktober 2013, 19:30h, St. Georg, Ehrenstetten

### *Weihnachten in Leipzig*

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

*Magnificat* BWV 243a,

*Gloria in excelsis Deo* BWV 191

5. Januar 2013, 19h, Christuskirche Freiburg

6. Januar 2013, 19h, Christuskirche Freiburg


## Sie wollen mit uns singen?

Wir freuen uns jederzeit darüber, neue SängerInnen kennen zu lernen, die gerne bei uns mitmachen möchten. Da wir in den Frauenstimmen derzeit keinen Bedarf haben, nehmen wir nur in Ausnahmefällen neue Soprani oder Alti auf. Interessierte Sängerinnen dürfen sich aber dennoch gerne melden und erhalten eine Einladung zum Vorsingen.

Für unsere nächsten Projekte **suchen** wir jeweils noch

**1-2 Tenöre und 1-2 Bässe.**

Nähere Informationen unter [leitung@sheppard-ensemble.de](mailto:leitung@sheppard-ensemble.de)



Wir fördern Kunst  
und Kultur . . .  
denn sie prägen die  
Lebensqualität in  
unserer Regio.



Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Sparkassen. Gut für Deutschland – gut für die Regio.  
[www.sparkasse-freiburg.de](http://www.sparkasse-freiburg.de)